

Presse-Information
21. März 2017

„Motor Klassik Award“ 2018: BMW M1 siegt zum dritten Mal in Folge.

40 Jahre nach seiner Premiere wird der Mittelmotor-Sportwagen von den Lesern des Fachmagazins „Motor Klassik“ erneut zum beliebtesten „Klassiker der 1970er-Jahre“ gewählt.

München. Beim Rückblick auf die herausragenden Sportwagen der 1970er-Jahre kommt den meisten Klassiker-Freunden auf Anhieb der BMW M1 in den Sinn. Das gilt auch für die Leser des Fachmagazins „Motor Klassik“. Sie wählten den Mittelmotor-Sportwagen aus München jetzt bereits zum dritten Mal in Folge zu ihrem Favoriten in der Kategorie „Klassiker der 1970er-Jahre“. Damit erhält der BMW M1 passend zu seinem aktuellen Jubiläum den „Motor Klassik Award“ 2018. Vor 40 Jahren wurde das erste von Grund auf für die Rennstrecke entwickelte und auch in einer Straßenversion produzierte Modell der BMW Motorsport GmbH offiziell vorgestellt. Mit dem ausdrucksstarken Design seiner keilförmigen, nur 114 Zentimeter hohen Karosserie und seiner Rennsport-Charakteristik erzeugte der BMW M1 auf Anhieb eine außergewöhnliche Faszination, die bis heute anhält.

Überreicht wurde der „Motor Klassik Award“ 2018 gestern im Rahmen einer feierlichen Siegerehrung an den Leiter der BMW Group Classic, Ulrich Knieps. „Der BMW M1 ist und bleibt ein Meilenstein in der Geschichte unseres Unternehmens“, sagte Knieps. „Vor 40 Jahren war er ein Aufsehen erregender Exot, heute ist er ein begehrtes Sammlerstück. Die Wertschätzung für dieses außergewöhnliche Automobil ist in den vergangenen Jahren mehr und mehr gestiegen. Das spüren wir besonders deutlich, wenn sich Besitzer eines BMW M1 an uns wenden, weil sie wissen, dass ihr Fahrzeug in der Werkstatt der BMW Group Classic in den besten Händen ist.“

Die geringe Auflage von nur 453 für Rennstrecke und Straße produzierten Einheiten trägt zum Status des BMW M1 als besonders begehrtes Sammlerstück bei. Sein besonderer Stellenwert ist auch an den Ergebnissen der Leserwahl von „Motor Klassik“ ablesbar. Schon im Jahr 2014 setzte sich der BMW M1 bei diesem Publikumsvotum in der Kategorie der 70er-Jahre-Fahrzeuge durch. Mit den seit 2016 erzielten Erfolgen ist er nun endgültig zum Seriensieger avanciert.

Der BMW M1 entstand in einer deutsch-italienischen Zusammenarbeit, deren Verlauf von etlichen Unwägbarkeiten geprägt wurde und dennoch zu einem

Presse-Information

Datum 21. März 2018

Thema **„Motor Klassik Award“ 2018: BMW M1 siegt zum dritten Mal in Folge.**

Seite 2

spektakulären Ergebnis führte. Giorgio Giugiaro, Chefdesigner bei Italdesign, sorgte für die dynamische Linienführung, der Reihensechszylinder-Motor für Rennsport und Alltagsverkehr trug die Handschrift der Antriebsspezialisten in München. Konstruiert und montiert werden sollte der BMW M1 ursprünglich in der Sportwagen-Schmiede von Lamborghini. Doch wirtschaftliche Schwierigkeiten verzögerten das Projekt so sehr, dass sich die BMW Motorsport GmbH nach neuen Partner umsehen musste. Am Ende waren gleich mehrere Firmen an der Fertigstellung des Projekts beteiligt. Die Endmontage der Serienfahrzeuge erfolgte bei der Karoserieschmiede Baur in Stuttgart. In dieser Variante erzeugte der Sechszylinder eine Leistung von 204 kW/277 PS und machte den BMW M1 mit einem Höchsttempo von fast 265 km/h zum schnellsten deutschen Seriensportwagen.

Am Anfang und im Zentrum der Entwicklung stand jedoch das nach dem Reglement der Gruppe 4 konzipierte Rennfahrzeug, bei dem der Reihensechszylinder-Motor eine Höchstleistung von 345 kW/470 PS mobilisierte. Weil die Verzögerungen bei der Realisierung des Projekts auch eine rechtzeitige Homologation für Gruppe-4-Wettkämpfe verhinderten, wurde für den BMW M1 eine eigne Rennserie ins Leben gerufen. In der Procar-Serie traten Formel-1-Piloten und Privatfahrer in technisch identischen Fahrzeugen gegeneinander an. Die Rennen wurden 1979 und 1980 im Rahmen von jeweils acht Formel-1-Weltmeisterschaftsläufen ausgetragen und entwickelten sich zu einem großen Publikumserfolg. Auch dieses Kapitel seiner Rennsport-Geschichte gehört zu den einzigartigen Details, die den außergewöhnlichen Charakter des BMW M1 kennzeichnen.

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

BMW Group Konzernkommunikation und Politik

Benjamin Voß
BMW Group Classic, Pressekommunikation und Events
Telefon: +49-89-382-16362
mailto: Benjamin.Voss@bmw.de
Internet: www.press.bmw.de

BMW Group Konzernkommunikation und Politik

Ralph Huber
Leiter BMW Museum, BMW Group Classic Kommunikation
Telefon: +49-89-382-68778
mailto: ralph.huber@bmw.de
Internet: www.bmwgroup.com

Presse-Information

Datum 21. März 2018

Thema **„Motor Klassik Award“ 2018: BMW M1 siegt zum dritten Mal in Folge.**

Seite 3

Die BMW Group

Die BMW Group ist mit ihren Marken BMW, MINI, Rolls-Royce und BMW Motorrad der weltweit führende Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern und Anbieter von Premium-Finanz- und Mobilitätsdienstleistungen. Das BMW Group Produktionsnetzwerk umfasst 30 Produktions- und Montagestätten in 14 Ländern; das Unternehmen verfügt über ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.

Im Jahr 2017 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von mehr als 2.463.500 Automobilen und über 164.000 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern im Geschäftsjahr 2017 belief sich auf 10,655 Mrd. €, der Umsatz auf 98,678 Mrd. €. Zum 31. Dezember 2017 beschäftigte das Unternehmen weltweit 129.932 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat ökologische und soziale Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette, umfassende Produktverantwortung sowie ein klares Bekenntnis zur Schonung von Ressourcen fest in seiner Strategie verankert.

www.bmwgroup.com

Facebook: <http://www.facebook.com/BMWGroup>

Twitter: <http://twitter.com/BMWGroup>

YouTube: <http://www.youtube.com/BMWGroupview>

Google+: <http://googleplus.bmwgroup.com>